

INHALT

Einleitung 9

DIE HERKUNFT DER WETTINER UND DIE GESCHICHTE DER MARKGRAFEN MEIßEN BIS 1089 13

Dietrich I. und seine Söhne Dedo († 1009) und Friedrich († 1017) 15

Dietrich II. († 1034) 17

Dedo II. († 1075) in der Ostmark (Niederlausitz) 19

Zur Geschichte der Markgrafschaft Meißen bis zum Beginn der wettinischen Herrschaft 1089 22

DIE ETABLIERUNG DER WETTINISCHEN HERRSCHAFT IN DER MARK MEIßEN 1089–1221 29

Heinrich I. von Eilenburg, Markgraf von Meißen und der Ostmark († 1103) 29

Konrad von Wettin, Markgraf von Meißen und der Ostmark († 1157) 32

Otto der Reiche, Markgraf von Meißen († 1190) 37

Dietrich († 1185), Dedo († 1190) und Konrad II. († 1210) als Markgrafen der Ostmark 42

Die Brüder Albrecht der Stolze († 1195) und Dietrich der Bedrängte († 1221) in der Markgrafschaft Meißen 44

Herrschaft, Verwaltung und Hofkultur am Ende des 12. Jahrhunderts 51

Die Wettiner und ihr Herrschaftsbereich um 1200 55

AUFSTIEG, HERRSCHAFTSKRISE UND BEWAHRUNG DER REICHSFÜRSTLICHEN POSITION 1221–1323 59

Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen und (seit 1247) Landgraf von Thüringen († 1288) 59

Heinrichs Jugend 59 – Der Thüringische Erbfolgekrieg 62

Landesteile und angrenzende Gebiete Heinrichs 67

Die Teilung im Jahr 1263 und Konflikte in der Dynastie bis 1288 69 –

Kirchenpolitik, Bistumspolitik und Frömmigkeit 72

Verwaltung, Finanzen und Städtewesen, Hof und Hofkultur 75

Kanzlei und Gerichte 76 – Thüringen, Meißen, Lausitz 77 – Städte 78 –

Kultur: Feste und Turniere 80 – Hofämter 81

Die Markgrafen Friedrich I. und Dietrich im Kampf um ihr Erbe 1288–1310/11 81

Landgraf Albrecht 82 – Auseinandersetzungen zwischen Albrecht und seinen Söhnen 84

Markgraf Friedrichs I. letzte Jahre († 1324) und eine Bilanz seiner Herrschaft 90

TERRITORIALE KONSOLIDIERUNG, AUSBAU UND INTENSIVIERUNG DER HERRSCHAFT 1324–1382 93

Friedrich II. Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen († 1349) 94

Konflikt mit Heinrich II. Reuß von Plauen 96 – Die Thüringische Adelsfehde 98 – Politik im Reich 100 – Das Ende Friedrichs II. und sein Erbe 101 – Privilegien für die Wettiner 102

Markgraf Friedrich III. (1349–1381) 104

Die Organisation der Brüdergemeinschaft 104

Die Neustädter Örterung 105

Das Kräftespiel mit den politischen Vormächten im mitteldeutschen Raum und Kaiser Karl IV. 107

Kampf gegen die Vögte 108 – Verhältnis zu Kaiser Karl IV. 110

Wettiner am Königshof und die wettinischen Höfe im 14. Jahrhundert 114

Dynastische Identität, Erinnerung, Memoria 116

Die Verwaltung des Herrschaftsgebiets bis 1382 118

Die Chemitzer Teilung im Jahr 1382 120

VON DER CHEMNITZER TEILUNG BIS ZUM ERWERB DER KURWÜRDE: 1382–1428 123

Wilhelm I. (1382–1407) in der Markgrafschaft Meißen 123

Die Landgrafen Balthasar (1382–1406) und Friedrich (1407–1440) in Thüringen 129

Die Konflikte zwischen Landgraf Friedrich und Markgraf Friedrich IV. 133 – Grundzüge der Hofhaltung und Verwaltung der Landgrafschaft Thüringen 1382–1440 139

Friedrich IV. (1382–1428) und Wilhelm II. (1382–1425) im Osterland 142

Die Gründung der Universität Leipzig 1409 146

Die erste Phase der Hussitenkriege und Rangerhöhung: Markgraf Friedrich IV. wird 1423/25 Kurfürst 147

Hof, Verwaltung und Totengedenken des ersten wettinischen Kurfürsten 150

DIE FESTIGUNG DER VORMACHTSTELLUNG IN MITTELDEUTSCHLAND BIS ZUR LEIPZIGER TEILUNG: 1430–1485 155

Kurfürst Friedrich II. und seine Brüder bis 1440: Hussitenabwehr, Altenburger Örterung, Finanzprobleme und Ständebildung 155

Hussitenabwehr 155 – Altenburger Örterung 157 – Finanzprobleme und Ständebildung 159

Der Bruderkrieg zwischen Kurfürst Friedrich und Herzog Wilhelm 1446–1451 159
Wilhelm III. als Landgraf von Thüringen 1445/46–1482 163
Kurfürst Friedrich II. als Landesherr und Reichsfürst 1436–1464 166
 Der Prinzenraub 167 – Friedrichs auswärtige Politik 168 – Böhmen 169
Die gemeinsame Regierungszeit von Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht 1464–1485
171
 Kirchenpolitik 172 – Herzog Albrecht im Reichsdienst 173
Hof, Landesverwaltung und Regierung im Kurfürstentum Sachsen und der Mark-
grafenschaft Meißen bis 1485 175
Die Leipziger Teilung im Jahr 1485 182

VON DER TEILUNG ZUR TRENNUNG: DAS KURFÜRSTENTUM SACHSEN UND DAS HERZOGTUM SACHSEN 1486–1541 185

Die Herzöge Albrecht († 1500) und Georg († 1539) im albertinischen Herrschaftsge-
biet 185
 Hof, Finanzen, Verwaltung, Gericht 191 – Auswärtige Politik, Beziehungen
 zum König, Konflikte mit den Ernestinern 196 – Kirchenpolitik, Reformation
 und Frömmigkeit 199
Herzog Heinrich und die Einführung der Reformation im Herzogtum Sachsen 1539
205

DER ÜBERGANG DER KURWÜRDE AUF DIE ALBERTINER UND DIE FORCIERTE STAATSBILDUNG 1541–1586 207

Moritz von Sachsen (1541–1553) 207
 Moritz als Herzog von Sachsen 1541–1546 209
 Die Schlacht bei Mühlberg, die Wittenberger Kapitulation und der Übergang
 der Kurwürde auf Herzog Moritz 1547 213
 Moritz als Kurfürst 1547–1553 215
Kurfürst August I. 1553–1586 219
 Die Grumbachsche Fehde 223 – Die Kryptocalvinisten 226
Kirchenverfassung, Landesverwaltung, Gerichtsorganisation unter Moritz und August
228
Wirtschaftspolitik und Finanzen 233
Hof und Kultur des albertinischen Kurfürstentums bis 1586 236

Ausblick 243
Anmerkungen 246
Stammtafel 248
Glossar 250
Quellen und Literatur 256
Bibliographischer Nachtrag zum Nachdruck 272